

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

14.05.2009

Tillich: „Heute ist ein guter Tag für die Wirtschaft in Görlitz“

Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat heute in Görlitz sowohl an der feierlichen Eröffnung der neuen Endmontagehalle des Siemens Turbinenwerkes als auch an der Grundsteinlegung des neuen Produktionsgebäudes der Partec GmbH teilgenommen. „Heute ist ein guter Tag für die Wirtschaft in Görlitz. Trotz Krise wird weiter in den Standort investiert und es entstehen neue Arbeitsplätze für ganz Ostsachsen. Diese Investitionen bei Partec und dem Siemens Turbinenwerk Görlitz zeigen das Vertrauen der Wirtschaft in den Standort, in die eigene Leistungsfähigkeit und in eine positive Zukunft“, so Tillich in Görlitz. Beide Unternehmen hätten es sich trotz schwieriger Weltwirtschaftslage, aber dank hochqualifizierter Fachkräfte und innovativer Produkte zum Ziel gesetzt, weiter zu wachsen. „Davon profitieren in erster Linie die Menschen im Freistaat. Es entstehen neue Arbeitsplätze in zukunftsfähigen Branchen mit zukunftsfähigen Produkten.“

Mit der Einweihung der neuen Montagehalle schreibt das Turbinenwerk von Siemens seine sächsische Erfolgsgeschichte fort. Nicht zuletzt durch seine langjährige Erfahrung besitzt das Unternehmen auf dem Markt der Industrieturbinen einen hervorragenden Ruf. Das Turbinenwerk Görlitz ist mit seinen Dampfturbinen für solarthermische Kraftwerke Marktführer. Qualität und Ideenreichtum sind das Markenzeichen der hiesigen Branche. Mit seinen kundenspezifischen Lösungen kann das Unternehmen, genau wie ein Großteil des sächsischen Maschinenbaus, auf die steigenden individuellen Ansprüche der Kunden reagieren. „Gerade Flexibilität und Kundenorientierung werden als Erfolgsfaktoren für die Maschinen- und Anlagenbauer immer wichtiger. Ein wesentlicher Standortvorteil ergibt sich in Sachsen aus der engen Zusammenarbeit der Unternehmen und den Forschungseinrichtungen im Freistaat, die Qualität, Ideenreichtum und hochinnovative Produkte hervorbringt“, so Tillich.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Auch das geplante neue Produktionsgebäude der Partec GmbH in Görlitz schafft neue Arbeitsplätze für die Menschen vor Ort. Das Unternehmen ist im Bereich der Medizin- und Biotechnologie tätig und konnte bisher über 1000 staatliche und private Krankenhäuser in 55 Ländern mit speziell entwickelten Diagnostiklösungen im Kampf gegen HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria ausstatten.

Sachsens Regierungschef sagte zu, das unternehmerische Engagement der Partec GmbH weiterhin zu begleiten und zu unterstützen: „In dieser Branche steckt ein großes Potenzial. Wir legen heute den Grundstein dafür, dass Partec diese Chance auf weiteres Wachstum nach besten Kräften nutzen kann. Sachsen zählt zu den aufstrebenden deutschen Biotechnologieregionen, dazu trägt Partec einen wichtigen Teil bei. Die Marktführerschaft im Bereich der HIV/AIDS-Immunistatusdiagnostik und die zahlreichen Auszeichnungen zeugen von der Kompetenz und der hohen Innovationsfähigkeit eines Vorzeigeunternehmens. Unternehmen wie Partec bilden die Grundlage für eine dynamisch wachsende sächsische Wirtschaft.“